

Gubernial = Verlautbarungen.

3. 1208. Concurs = Verlautbarung Nr. 1820.
für die erledigte Districtsarzten = Stelle zu Capporetto (Karfreyt) im Küstenlande.

(2) Die hohe Hofkanzley hat, vermög Note des küstenländischen Guberniums vom 14. d. M., unterm 26. November a. c., Z. 33802, anzupordnen geruhet, daß ein neuerlicher Concurs für die erledigte Districtsarztenstelle zu Capporetto (Karfreyt), mit welcher ein Gehalt jährl. 400 fl. verbunden ist, eröffnet werde. Es haben demnach Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre diesfälligen Gesuche, in welchen unter den erforderlichen Documenten nebst den zurückgelegten Studien, die Kenntniß der deutschen, iürrischen und italienischen Sprache nachgewiesen werden muß, bis Ende Hornung 1822 bey dem k. k. küstenländischen Gubernium in Triest einzureichen.

Vom k. k. Gub. Laibach am 23. December 1821.

Joseph v. Azula, k. k. Gubernial = Secretär.

3. 1210. Verlautbarung Nr. 16944.
Wegen Besetzung einer Amtschreiberstelle bey dem k. k. Cameral = Zahl-
amte zu Laibach. (2)

Bey dem hiesigen k. k. Cameral = Zahlamte ist eine Amtschreiberstelle mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. in Erledigung gekommen.

Derjenige, welcher diese Stelle zu erhalten wünscht, hat sich der mit den hohen Hofkammerdecreten vom 3. September und 17. December 1819, Zahl 37344, 1366 und 52895, 1927 vorgeschriebenen Prüfung zu unterziehen, und sein mit den darin geforderten Beweisen über Studien, bisherige auffällige Dienstleistung, Alter, Sprachkenntnisse und Cautionsfähigkeit documentirtes, an diese Landesstelle lautendes, Gesuch binnen 3 Wochen unmittelbar bey dem Cameralzahlamte zu überreichen.

Vom k. k. iürr. Gub. Laibach am 29. December 1821.

Lorenz v. Kaiser,
k. k. Gubernial = Secretär.

Nr. 1202. Concurs = Verlautbarung. ad Gub. Nr. 16926.

(2) Für die Gehältsstelle an der k. k. Knabenhauptschule zu Lussin piccolo, mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. aus dem Schulfonde, wird der Concurs bis Mitte Hornung 1822 mit dem Bemerken hiemit ausgeschrieben, daß die auffälligen Bittwerber ihre eigenhändig geschriebenen Bittgesuche hierorts einzureichen, und sich in denselben über ihre Lehrfähigkeit mit dem pädagogischen Zeugnisse, dann zugleich über ihr Alter, Vaterland, Stand, auffällige Studien und geleistete Dienste, Religion, Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, und Moralität mit glaubwürdigen Documenten auszuweisen haben.

Vom k. k. küstenländischen Gub. Triest den 20. December 1821.

Z. 1.

Concurs-Verlautbarung.

Nr. 17014.

zur Wiederbesetzung einer erledigten hierortigen Gubernial-Hausknechten-Stelle.

(2) Bey dieser Landesstelle ist der Dienstoposten eines Gubernial-Hausknechts in Erledigung gekommen, mit welchem, nebst der Leibes-Montur, ein jährlicher Gehalt von 180 fl. M. verbunden ist.

Jene, welche sich um diesen Dienstoposten, der einen Mann von einem starken und gesunden Körperbau erfordert, zu bewerben gedenken und sich hiezu fähig glauben, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 12. Februar 1822 bey dieser Landesstelle einzureichen; wobey nur noch bemerkt wird, daß vorzüglich auf jene Individuen der Bedacht werde genommen werden, welche sich nebst der vorerwähnten körperlichen Eigenschaft auszuweisen vermögen, daß sie des Lesens und Schreibens, dann der deutschen und krainerischen Sprache kundig sind.

Von dem k. k. iähr. Gub. in Laibach den 29. December 1821.

Benedict Mansuet v. Gradeneck, k. k. Gub. Secretär.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 3.

K u n d m a c h u n g.

Nr. 10604.

(2) Bey der Pfarr St. Peter bey Laibach sind mehrere Baugebrechen an den Wirthschafts-Gebäuden erhoben, und die Herstellung derselben ist mit hoher Gub. Verordnung vom 13. d. M., Nr. 16173 genehmiget worden.

Die Herstellung dieser Baugebrechen wird nach Anordnung des hohen Gubern. im Wege der öffentlichen Versteigerung den Mindestfordernden überlassen werden.

Die bey dieser Herstellung erforderlichen Arbeiten bestehen in der Maurer-Arbeit mit dem präliminirten Betrage von 116 fl. 32 1/4 fr.
In der Zimmermanns-Arbeit mit 83 fl. 20 1/4 fr.
In der Tischler-Arbeit mit 20 fl. 10 — fr.
In der Schlosser-Arbeit mit 18 fl. 40 — fr.
In der Glaser-Arbeit mit 2 fl. 45 — fr.

Dann in Lieferung der Maurer-Materiale, wofür der Betrag von 261 fl. 33 — fr.

und des Zimmermanns-Materiale, wofür der Betrag von 187 fl. 35 3/4 fr.

und endlich in der Hands- und Zugarbeit, wofür der Betrag von 246 fl. 40 1/2 fr.
präliminirt ist.

Hievon werden die Lieferungslustigen mit dem Beyfalle verständiget, daß die dießfällige Versteigerung den 21. Jänner 1822, Vormittags um 9 Uhr, bey dem k. k. Kreisamte abgehalten werde, wozu dieselben zu erscheinen hiemit eingeladen werden. Kreisamt Laibach am 27. December 1821.

Z. 2.

Concurs-Eröffnung.

Nr. 10313.

(2) Durch die Anstellung des Johann Pousche, als Stadt-Wundarzt in Fiume, ist die Wundarzten-Stelle in den Bergwerken Eisnern, des Bezirks Laak, mit einem fixen Gehalt von jährlichen 150 fl. E. M. in Erledigung gekommen.

Der diese Stelle zu erhalten wünscht, hat sein mit dem chyrurgischen Diplom und Moralitäts-Zeugniß gehörig motivirtes Bittgesuch bey dem hiesigen k. k. Kreisamt bis 15. Jänner 1822 einzureichen.

Kreisamt Laibach am 19. December 1821.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1200.

Nro. 6946.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey über Ansuchen des Johann Perouscheg, zur Erforschung der Schuldenlast nach seiner am 14. July l. J. auf der St. Petersvorstadt allhier Nr. 36 verstorbenen Chewirthin Margareth Perouscheg gebörne Wolta, die Tagsetzung auf den 28. Jänner l. J. 1822, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigenß sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. Laibach am 14. December 1821.

Nemliche Verlautbarungen.

3. 1198.

Licitations-Ankündigung.

Nr. 5775.

(3) Von der k. k. k. Tabak- und Stämpelgefäls-Administration zu Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß daselbst am 24. Jänner 1822, Vormittags um 10 Uhr, in dem Amtsgebäude am Schulplaz Nr. 297 im 2. Stocke, zur Lieferung der, bey ihr und der k. k. Tabakgefälsfabrik zu Triume erforderlichen Nägels-gattungen, bestehend:

in 15,000 Stück Fußboden- Nägeln.

= 64,000 = kleinen Breiter- dt.

= 65,000 = ganzen Schloß dt.

= 16,000 = halben dt.

= 1,000 = Schar- dt.

mit Vorbehalt der höheren Ratification die Licitation abgehalten werden wird.

Wozu die Lieferungslustigen entweder selbst, oder durch hinreichend Bevollmächtigte zu erscheinen mit dem Beysatze vorgeladen werden, daß jeder Licitant vor abgehaltener Licitation ein Reugeld von 5 fl. W. W. zu erlegen, und der verbleibende Bestbieter gleich bey erfolgter Ratification des Licitationsprotocolls, als Caution zehn Procent von dem ausfallenden ganzen Kostenbetrage der, nach dem gemachten Bestbothe zu liefernden vorspecificirten Nägels-gattungen bar in C. W. zu berichtigen verbunden sey.

Die Lieferung der gedachten Nägelsorten hat entweder auf ein Mahl, oder gegen jedesmahlige Bestellung der Triumaner Gefälsfabrik, auf den zeitweise erforderlichen Bedarf franco Laibach zu geschehen, und wird übrigens noch erinnert, daß der Bestbieter gleich bey der Unterfertigung des Licitationsprotocolls verbindlich sey, und daß nachträgliche Offerte, der bestehenden Vorschrift gemäß, nicht angenommen werden dürfen.

Die Contractsbedingnisse, so wie die Muster der zu liefernden Nägels-gattungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey der Administration eingesehen werden. Laibach am 22. December 1821.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1204.

(1)

Pottaschen-Erzeugungs- und sonstige Nuzholz-Licitation.

In Gemäßheit der Carlstädter Warasdiner hohen General-Commando-Verordnung vom 30. Sept. l. J., N. 4661, wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Es sind durch den am 2. July 1820 im Sichelburger Militär-District, im Bezirke des Szuiner vierten Carlstädter-Gränz-Regiments, gewütheten Ocan, die Waldflächen Szopotka, Ravnica, Blasavo Berdo, und Pogana Jama, im vereinten Ertrag von 210 Tochen Flächen-Inhalts, aus Buchen-Stämmen bestehend, mit deyläufig 25 bis 30,000 Klafter Bruch- und sonstigem Nuzholz berechnet, niedergelegt worden.

Da dieses Windbruch-Gehölz sich theils zum Nuzholz, vorzugsweise zum Pottaschenbrand eignet, so wird die dießfällige Licitation auf den 1. April 1822 in der Festung Carlstadt, im Brigasla Gebäude, auf Pottaschen-Erzeugung oder sonst beliebige Benützung dieses Nuz-Gehölzes, mittelst Contrahierung, auf ein oder mehrere Manipulations-Jahre öffentlich abgehalten werden.

Kauf- oder Contracts-Liebhaber, die sich vorläufig über diese Windbrüche an Ort und Stelle, theils selbst theils durch Manipulanten, überzeugen wollen, wollen sich dießfalls bey den Compagnie-Commandanten zu Mostaniedacz und Ralsia anmelden, welche angewiesen sind, Jeden sich anmeldenden Pachtlustigen, dahin begleiten zu lassen, und werden hiemit aufgefordert, am bestimmten Tage, in der neunten Vormittags-Stunde, besagten Orts mit nothwendiger Cautions-Hypothek versehen, sich einzufinden.

Die dießfalls entstehenden Contracts-Urkunden werden vor der löbl. k. k. Carlstädter Gränz-Truppen-Brigade, unter Intervenirung der Wald-Direction, mit dem Szuiner 4. Gränz-Regiment, unter Vorbehalt der hochlöbl. Hofkriegsräthl. Ratifikation, abgeschlossen werden.

Sig. Grabort Carlstadt den 11. December 1821.

3. 1184.

Vorladung der Johann Perzischen Verlassensprecher.

(2)

Alle jene, welche bey dem Nachlasse des zu Schalkendorf verstorbenen Bauers Joh. Perz, entweder als Erben oder als Gläubiger, einen rechtlichen Anspruch zu machen gedenken, werden, mit Hindeutung auf die im §. 814 b. G. B. damit verbundene Wirkung, zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 7. Februar k. J. 1822, früh um 9 Uhr, anher einberufen.

Bezirksgericht des Herzogthums Gottschee am 4. Dec. 1821.

3. 1196.

Vorladung der Georg Mralischen Verlassensgläubiger und Schuldner.

Nr. 1075.

(3) Wer an den Nachlass des am 25. März 1817, mit Hinterlassung eines mündlichen Testaments, im dießbezirklichen Dorfe Bormarkt verstorbenen Georg Mral Nepesch, aus was immer für einem Rechtsgrunde, eine Forderung zu stellen vermeint, oder im gedachten Verlass etwas schuldig, wird bey der auf den 22. Jänner 1822, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, in hierortiger Amtscanzley anberaumten Tagssagung sowenig zu erscheinen, und seine Rechte und Verbindlichkeiten richtig zu stellen vorgeladen, als widrigens bey Abhandlung des Verlasses auf die nicht gemeldeten Gläubiger keine Rücksicht genommen, gegen die Schuldner aber im Rechtswege fúrggegangen werden wird.

Bezirksgericht Radmandorf am 11. December 1821.

2. 1197. Vorrufungs-Edict (2)
 nachbenannter Conscriptions: Flüchtlinge der Bezirksobrigkeit Weissenfels in Oberfrain,
 Laibacher Kreises.

Vor- und Namen.	Alter.	Geburtsort.	Haus-Nr.	Pfarr.	Anmerkung.
Johann Rasinger	22	Alpen	17	Ußling	
Jacob Blaschisch	24	"	26	"	
Joseph Rasinger	18	"	30	"	
Simon Rasinger	30	"	52	"	
Georg Rasinger	27	"	52	"	
Michael Rabitsch	28	Ußling	53	"	
Lorenz Mandelz	19	"	67	"	
Johann Regatsch	21	"	71	"	
Joseph Pristou	22	"	75	"	
Joh. Suppanitschitsch	22	Baach	1	Karnervell.	
Anton Tuckar	34	"	2	"	
Matthäus Kreulitsch	29	"	6	"	
Franz Ritschopf	16	"	7	"	
Valentin Scherjou	26	Birnbaum	5	Ußling	
Leonhard Urbas	23	"	6	"	
Primus Bach	25	"	14	"	
Lorenz Klinar	25	"	18	"	
Matthäus Rabitsch	31	"	23	"	
Jacob Kobentar	20	"	30	"	
Johann Podlipnik	21	Bleyoffen	1	"	
Joseph Rabitsch	20	"	8	"	
Thomas Plesin	23	Hinterschloß	6	Weissenfels	
Johann Eschopp	28	Lauerburg	16	Karnervell.	
Bartholomä Eschopp	32	"	16	"	
Anton Rasinger	22	"	21	"	
Georg Roisch	19	Lauerb. Ger.	3	"	
Casper Schebatnik	27	"	4	"	
Matthias Klinar	28	"	5	"	
Georg Klinar	21	"	5	"	
Anton Sturm	19	"	14	"	
Clemens Rabitsch	26	Karnervellach	1	"	
Andreas Guettina	18	"	50	"	
Andreas Legath	38	"	62	"	
Clemens Legath	27	"	62	"	
Laurenz Jacovitsch	22	"	66	"	
Matthäus Jacovitsch	19	"	66	"	
Joseph Escherne	25	Kronau	16	Kronau	
Johann Kramer	27	"	23	"	
Joseph Petschar	21	"	36	"	
Thomas Petschar	22	"	38	"	
Andreas St. rjou	19	"	63	"	

Vor- und Zunahmen.	Alter.	Geburtsort.	Nr. H.	Pfarr:	Anmerkung.
Jacob Mörstel	24	Kronau	66	Kronau	
Caspar Weneth	22	"	78	"	
Georg Weneth	20	"	78	"	
Johann Weneth	18	"	78	"	
Johann Zuhner	25	"	81	"	
Stephan Simma	30	Lengensfeld	5	Lengensfeld	
Bartholemä Smolley	18	"	25	"	
Simon Geja	19	"	30	"	
Peter Urbas	18	"	30	"	
Johann Mefner	19	"	32	"	
Gregor Douschan	27	"	37	"	
Jacob Rabitsch	26	"	38	"	
Simon Patritsch	21	"	40	"	
Franz Kliner	21	"	44	"	
Simon Peternou	30	"	47	"	
Johann Willmann	26	"	51	"	
Michael Willmann	24	"	51	"	
Urban Pototschnig	23	"	54	"	
Michael Bach	27	"	60	"	
Johann Bach	23	"	60	"	
Andreas Kopaunit	23	"	61	"	
Matthäus Kopaunit	24	"	61	"	
Clemens Leschnel	19	"	64	"	
Matthäus Tratnik	28	"	69	"	
Marcus Smolley	27	Loog	1	Kronau	
Bartholemä Orhounig	28	Moistrana	2	Lengensfeld	
Joseph Bach	23	"	8	"	
Nicolaus Simma	23	"	18	"	
Simon Kofchier	22	"	24	"	
Matthias Skumaviz	27	"	33	"	
Laurenz Bach	20	"	37	"	
Jacob Guettina	36	"	37	"	
Matthäus Guettina	34	"	37	"	
Caspar Guettina	33	"	37	"	
Johann Kliner	20	"	40	"	
Stephan Zellitsch	20	"	41	"	
Anton Kraim	22	"	46	"	
Anton Simma	27	"	51	"	
Matthäus Kovatsch	31	"	55	"	
Marcus Hlevaina	19	"	56	"	
Marcus Rabitsch	34	"	60	"	
Paul Ohmann	30	Ratschach	51	Ratschach	
Matthäus Ohmann	22	"	51	"	
Matthias Wirtitsch	23	"	77	"	
Thomas Doff	22	"	88	"	

Vor- und Namen.	Alter.	Geburtsort.	Nr. S.	Pfarr.	Anmerkung.
Valentin Plösch	26	Katschach	89	Katschach	
Franz Prettnner	18	Sava	22	Ufsling	
Matthäus Rabitsch	19	Wald	1	Krenau	
Michael Ohmann	19	"	2	"	
Joseph Larmann	36	"	3	"	
Simon Larmann	33	"	3	"	
Johann Ohmann	24	"	5	"	
Johann Wranz	30	"	23	"	
Bartholomä Lerpou	26	"	24	"	
Jacob Koschier	21	"	30	"	
Georg Tschoder	23	Wurzen	11	"	
Laurenz Podlipnig	20	"	15	"	
Georg Podlipnig	31	"	15	"	
Nicolaus Rabitsch	26	"	24	"	
Blasius Janach	18	"	29	"	
Sebastian Stalniger	20	"	31	"	
Georg Habian	21	"	41	"	

Vorbenannte Flüchtlinge werden mittelst gegenwärtigen Edicts vorgeladen, sich binnen 3 Monathen von heute an, das ist bis 15. März 1822, bey dieser Bezirksobrigkeit um so gewisser persönlich zu melden, als im Widrigen nach Verlauf dieser Frist gegen sie nach dem Auswanderungspatente fúrggegangen werden wird.

Bezirksobrigkeit Weissenfels den 15. December 1821.

3. 1209.

E d i c t.

(2)

Zur Vornahme der bewilligten Teilbiethung des, vom Joseph Hermann, wegen zu fordernden 26 fl. c. s. c. in die Execution gezogenen, auf 50 fl. geschätzten Pferdes des Lorenz Peritsch, von Sebeine, sind 3 Termine, nämlich auf den 16. Jänner, 6. und 26. Februar 1822, jedes Malh Vormittag 9 Uhr, in loco Neumarkt, nach Vorschrift des 326. §. a. G. O. bestimmt, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Vom Bezirksamte Neumarkt am 14. December 1821.

3. 1183.

E d i c t.

Nr. 1175.

(3) Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Leonhard Fibroug, zu Kropp, Vormund der minderjährigen Maria Thomann, zu Steinbüchl, gegen Joseph Warl, von Steinbüchl, wegen richtig gestellten 747 fl. c. s. c., in die executive Teilbiethung des, dem Leztern gehörigen, zu Steinbüchl sub Nr. 59 liegenden, der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, auf 300 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, sammt den dazu gehörigen auf 100 fl. geschätzten drey Holzanteilen, und der auf 150 fl. geschätzten Hälfte des Ofenwerks u. Pollen gewilliget, und zur Vornahme der Teilbiethung seyen drey Vicitationstagsetzungen, und zwar die erste auf den 31. Jänner, die zweyte auf den 28. Februar und die dritte auf den 30. März 1822, jederzeit Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität zu Steinbüchl, mit dem Besatze festgesetzt worden, daß, falls diese Realitäten, wovon das Haus und die Holz-

antheile zusammen, das halbe Eßfeuer aber besonders ausgerufen werden wird, bey der ersten oder zweyten Tagesung nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollen, selbe bey der 3. Vicitation auch unter demselben hindan gegeben werden würden.

Die Realitäten können besichtigt, die Vicitationsbedingnisse aber sowohl in dieser Gerichtsanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden, als auch bey der Vicitation eingesehen werden. Es werden daher alle Kauflustigen, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger, als Joseph Schumann und Barbara Warl, von Steinbüchl, zu den Vicitationen zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Rodmansdorf den 3. December 1821.

Z. 1201.

Verlautbarung.

(3)

Von dem Bezirksgerichte der Staats-Herrschaft Michelsstätten wird bekannt gemacht: Es fere auf Ansuchen des Johann Nepomuc Dollenz, Vormund der Simon Rumnikischen Kinder, wider Maria Karun, als Meistbietherinn der Urban Karunischen 1/3 Hube, wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingnissen, in die neuerliche Zeitbietzung der, in St. Georgen sub No. 112 gelegenen, dem Gute Ebensfeld sub Rec. No. 23 finzbaren, gerichtlich auf 127 fl. 55 fr. geschätzten Realität, auf ihre Gefahr und Unkosten gewilliget, und dazu die Tagesung auf den 30. Jänner k. J., Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtsanzley mit dem Besage bestimmt worden, daß wenn diese Realität nicht um den Schätzungswerth oder darüber an Mann wird gebracht werden können, selbe auch unter der Schätzung hindan gegeben werden wird.

Die Schätzung und die Bedingnisse sind bey diesem Gerichte einzusehen.

Michelsstätten den 27. December 1821.

Z. 1206.

Pachtversteigerung.

(3)

Zur Wiederverpachtung der Stadt Steiner Zoll-, Stadtwag-, Getreid-, Wein-, Tuch-, Boden- und Leinwand-Maserey-Gefälle, auf die Zeit vom 1. Jänner 1822 bis letzten December 1824, sohin auf drey nacheinander folgende Jahre, wird der 17. Jänner 1822, von 9 bis 12 Uhr früh, in der Amtscanzley der Bezirks- und Staatsherrschaft Münkendorf bestimmt.

Es werden demnach alle jene, welche diese Gefälle pachten wollen, eingeladen, sich am gedachten Tage zu den bestimmten Stunden in der bemeldten Amtscanzley einzufinden.

Die dießfälligen Pachtbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich in der Amtscanzley der Bezirks- und Staatsherrschaft Münkendorf eingesehen werden.

Bezirksobrigkeit Münkendorf am 10. December 1821.

Z. 1203.

(3)

No. 10620.

Daß k. k. Oberbergamt Idria bedarf zur Betheilung des dortigen Bergwerks-Personals für das künftige Militär-Quantal 1822, im Ganzen 1800 Megen Weizen, 1000 Megen Korn, und 800 Megen Kukuruz, wovon bis Ende Jänner 1822, 550 Megen Weizen, 600 Megen Korn und 250 Megen Kukuruz; bis Ende Februar 1822, 700 Megen Weizen, 700 Megen Korn und 300 Megen Kukuruz; bis Ende März 1822, 550 Megen Weizen, 600 Megen Korn und 250 Megen Kukuruz in das Idrianer Magazin zu Oberlaibach eingeliefert werden muß. Dieses wird in Folge hoher Sub. Verordnung vom 21. d. M. Nr. 16537, mit dem Besage allgemein bekannt gemacht, daß zur Verschaffung dieser Getreid-Quantitäten, und Qualitäten den 12. Jänner 1822, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bey diesem k. k. Kreisamte eine öffentliche Minuendo-Versteigerung Statt haben werde, wozu die Lieferungslustigen mit dem Bemerken zu erscheinen hienmit eingeladen werden, daß es denselben frey stehen solle, statt Korn auch eine gute Hefracht zu liefern.

Kreisamt Laibach am 27. December 1821.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 18.

B e k a n n t m a c h u n g.

ad Nr. 17071.

(1) Zur Besetzung der erledigten Kreis-Ingenieurs Stelle zu Roveredo, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 650 fl. C. M. W. verbunden ist, wird hies mit der Concurs mit dem Besatze ausgeschrieben, daß alle diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre Gesuche bis 25. Jänner k. J. bey der k. k. Provinzial-Bau-Direction dahier einzureichen, und sich hiezu mit den legaten Documenten über ihre technischen Kenntnisse, ihre Berufsstudien, ihre bisherigen Dienstleistungen, ihr Alter, Stand, Sprachenkenntnisse und Sittlichkeit auszuweisen haben.

K. K. Landes-Gubernium von Tirol und Vorarlberg.
Innsbruck den 20. December 1821.

Josef v. Thaler,
k. k. Gubernial-Rath.

Stadts- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 17.

Nr. 6957.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Reals wird den Erben der Elisabeth Skottin, zu deren Gunsten auf dem zu Laibach in der deutschen Gasse sub Cons. Nr. 185, vorhin 315, gelegenen, dem Mathias Maidusch gehörigen Hause ein Capital von 1415 fl. 3 2/4 kr. inkasulirt hastet, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: es habe Dr. Michael Stermossle, als Mathias Maiditschischer Concursmassevertreter, um Verständigung derselben über den ausgebrochenen Mathias Maiditschischen, Concurs gebethen.

Da diesem Gerichte der Ort des Aufenthalts der gedachten Elisabeth Skottinischen Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Dr. Andre Kav. Repeschis als Curator bestellt. Die Elisabeth Skottinischen Erben werden dessen durch gegenwärtige Edicte zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaftig zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zur Erlangung ihres vermeintlichen Rechtes dienlich finden werden; insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

Laibach am 10. December 1821.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 19.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Neustadt wird auf Ansuchen des Hrn. Joachim Polanz, als erwiesenen Eigenthümer des im Verlust gerathenen Lotterieloses Nro. 30004, auf die Herrschaft Wörth in Unterfrain und ein Haus in Laibach betreffend, anmit bekannt gegeben, daß der Besitzer dieses Loses, im Falle diese Zahl in einer der bey der erwähnten Lotterie vor sich gehenden Ziehung als Haupt oder Nebentreffer gehoben würde, sich über den rechtlichen Besitz dieses Loses gegen erwähnten Eigenthümer binnen zwei Monaten, vom Tage der geschriebenen Ziehung an, sofern auszuweisen habe, als ohne weiters nach Verlauf dieses Termins der, vermögte Spielplan auf dieses Los entfallende Gewinn dem Herrn Joachim Polanz, als erwiesenem Eigenthümer des bemeldeten Loses, zugehen, somit die Gültigkeit des Loses für den Besitzer aufheben solle, in welcher Hinsicht von Seite des Eigenthümers zur Sicherstellung bey dem Großhänd-

(Zur Beilage Nro. 3.)

lungshaus Daniel Coith und Sohn in Wien, die gehörig mittlerweiligen Verkehren gen getroffen wurden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Neustadt am 27. December 1821.

3. 16.

Vorrufungs-Edict.

(1)

Von der Bezirksobrigkeit Staatsherrschaft Landstraß werden nachbenannte Refru-
tirungs- und Reserveflüchtlinge, als:

N a m e n.	Alter.	Geburtsort.	Nr.	Pfarr.
Refrutirungs-Flüchtlinge.				
Matthäus Gorrenz	26	St. Marain	2	St. Barthelmä
Johann Simontschitsch	25	Michou	17	dto.
Georg Sogorz	27	Sella Ober	10	dto.
Joseph Jurgalitsch	21	Gruble	2	dto.
Martin Kuchar	22	Verboug	3	dto.
Joseph Thomsche	22	Dobenu	7	Ischatesch
Martin Stofflanz	26	Koritno	13	Großdöllina
Martin Stampel	26	Neudorf	6	dto.
Johann Kette	33	Ponigur	17	dto.
Anton Jurschitz	28	Jatlanitz	2	heil. Kreuz
Anton Wositsch	27	Doll	8	dto.
Martin Paulovitsch	21	Viniwerch	2	dto.
Jacob Rudmann	30	Dobbe	10	Landstraß
Frans Feuz	25	dto.	13	dto.
Georg Gollubitsch	24	Gradaß	5	heil. Kreuz
Reserve-Flüchtlinge.				
Joseph Butschitsch	21	Mladie	3	heil. Kreuz
Matthias Sogorz	25	Michou	8	St. Barthelmä
Michael Rathovitsch	23	Kalounig	2	dto.
Michael Berbitsch	28	Dobrava	5	Landstraß
Joseph Matkovitsch	29	Breslie	16	Großdöllina
Georg Bisiak	22	Großdöllina	8	dto.

aufgefordert, sich binnen einem Jahre, vom heutigen Tage an, zu dieser Bezirksobrig-
keit persönlich zu stellen und über ihr Entweichen zu rechtfertigen, widrigens gegen die-
selben, nach Vorschrift des Auswanderungspatents dd. 10. August 1784, verfahren wer-
den wird. Bezirksobrigkeit Staatsherrschaft Landstraß am 5. Dec. 1821.

3. 4.

Zeilbiethungs-Edict.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Rupertsdorf wird hiermit bekannt ge-
macht: Es sey aus Anlangen des Anton Derganz, von Neustadt, wegen laut gerichtli-
chem Vergleich vom 8. May 1821, schuldigen 14 fl. 22 kr. c. s. c., in die executive Zeil-
biethung des, dem Beklagten Georg Lampe gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten
Hauseß sammt Acker in Rattesch, gewilliget, und zur Vornahme derselben der Tag auf
den 31. Jänner, 28. Februar und 28. März 1822, jederzeit Vormittags 9 Uhr, in die-

ser Amtscanzley mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn die obbenannte Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten und letzten Versteigerung auch unter dem Ausrufspreise hindan gegeben würde. Die dießfälligen Picitationsbedingnisse können täglich bey dem gefertigten Bezirksgerichte eingesehen werden:

Bezirksgericht Rupertsdorf am 21. December 1821.

3. 5. Feilbietungs-Edict. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Rupertsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Anton Derganz, von Neustadt, wegen, laut gerichtlichem Vergleiche vom 7. December 1819, schuldigen 65 fl. c. s. . ., in die executive Feilbietung der, dem Beklagten Franz Welle, von Pottendorf, gehörigen, gerichtlich auf 270 fl. geschätzten 3/8 Kaufrechtshube, nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, gewilliget, und zur Vornahme derselben der Tag auf den 31. Jänner, 28. Februar und 28. März 1822, jederzeit Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtscanzley mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagsagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten und letzten Versteigerung auch unter dem Ausrufspreise hindan gegeben werden würde. Die dießfälligen Picitationsbedingnisse können täglich bey dem gefertigten Bezirksgerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf am 18. December 1821.

3. 6. Feilbietungs-Edict. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Rupertsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Apollonia Grevaritsch, von Berch bey Dolsch, wegen, laut gerichtlichem Vergleiche vom 4. April 1819, schuldigen 56 fl. 17 fr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Beklagten Martin Wanitsch, von Berch bey Dolsch, gehörigen, gerichtlich auf 354 fl. geschätzten 1/3 Kaufrechtshube, nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewilliget, und zur Vornahme derselben der Tag auf den 31. Jänner, 28. Februar und 28. März 1822, jederzeit Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtscanzley mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten und letzten Versteigerung auch unter dem Ausrufspreise hindan gegeben werden würde. Die dießfälligen Picitationsbedingnisse können täglich bey dem gefertigten Bezirksgerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf am 21. December 1821.

3. 1181. Feilbietungs-Edict. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Senofetsch wird hiermit kund gemacht: Es sey über Anlangen des Hrn. Mathias Dolenz, zu Präwald, wider Felix Werk, von Präwald, in die executive Feilbietung des, diesem Letztern eigenthümlich gehörigen, zu Präwald sub Conf. Nr. 14 liegenden, gerichtlich auf 3200 fl. C. M. geschätzten Einkehrhauses, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 1350 fl. C. M. c. s. c., gewilliget worden. Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den ersten der 21. Jänner, für den zweyten der 25. Februar und für den dritten der 26. März 1822, jedes Malh Vormittags um 9 Uhr, im Orte Präwald mit dem Besage bestimmt werden, daß, wenn dieses Haus weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bey der dritten auch unter demselben hindan gegeben werden würde; so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen im Orte Präwald zu erscheinen.

Die Kaufbedingnisse können täglich in der hierortigen Gerichtscanzley eingesehen werden. Bezirksgericht Senofetsch den 17. Dec. 1821.

Z. 1205.

Feilbietungs-Edict.

ad Nr. 1160.

(1) Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Marcus Skappin, von Wipbach, als Gewaltsträgers des Johann Brodnig, Vormundes der Mathias Prasekischen Pupillen, aus Laßbach, wegen schuldigen 90 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Joseph Schwanuth, zu St. Veit, gehörigen, und auf 763 fl. 20 kr. M. M. geschätzten Realitäten, als: Heker sa Dobravo, die Stallung in St. Veit, Gemein-Antheil na Dobradi, dann die Weingärten Berschnak, Pasirepp, u Drenzack, na Sirki, sa Brizam, Jamenza und Kouzhiplot genannt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hier, u drey Feilbietungstermine, und zwar für den ersten der 31. Jänner, für den zweyten der 4. März und für den dritten der 11. April l. J., jedes Mähl von Früh 9 bis 12 Uhr, im Orte St. Veit, unter dem Anhang des 326. S. a. G. D., bestimmt werden, so werden die Kauflustigen so als die inhabitirten Gläubiger hierzu zu erscheinen mit dem Beyfaze eingeladen, daß die Verkaufsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Bez. Obrigkeit Wipbach am 14. December 1821.

Z. 1207.

Nachricht.

Nro. 1197.

(3) In Folge der Verordnung der hochw. k. k. allgemeinen Hofkammer vom 7. December 1821, Zahl 15029/2190, ist der bisherige Verschleißpreis des Zinnober's dahin abgeändert und bestimmt worden:

Für den Wiener Centen des Stückzinnober's, von 141 fl. auf 131 fl. C. M.
des gemahltenen, von 146 fl. auf 136 fl. " "
auf chinesishe Art bereiteten 220 fl. " "

Diese neuen Verschleißpreise verstehen sich Voco Joria gelegter, und treten mit dem 1. Jänner 1822 in Wirksamkeit.

Die Conventions-Münze wird nur nach dem zwanzig Gulden-Fuße angenommen.

Von dem k. k. Oberbergamte Joria den 27. December 1821.

(1) Es ist ein noch ziemlich gutes Gramisches Piano-Forte, mit 5 1/2 Octaven, um einen billigen Preis aus freyer Hand täglich zu verkaufen.

Nähere Auskunft erfährt man in der Herrngasse Nr. 210, im 3. Stock rükwärts.

Z. 15.

Nachricht.

(1)

Unterzeichneter hat die Ehre dem verehrten Publicum bekannt zu machen, daß er in seiner Wohnung mit einer eigenen zahlreichen Masken-Garderobe, sowohl für Männer als Frauen, versehen ist; desgleichen sind auch bey ihm Karben von allen Gattungen um die billigsten Preise für die se Carnevalszeit zu haben.

Johann Ussida,
Theater-Hausmeister.

K. K. Lottoziehung am 5. Jänner 1822.

In Triest. 84. 40. 85. 22. 21.

Die nächsten Ziehungen werden am 19. und 30. Jänner abgehalten werden.